



Sport – RUDERN

Rudern – Regatta im Limburg mit zahlreichen Medaillen für WSV Hellas und RC Hassia Gießen

Die beiden Gießener Rudervereine WSV Hellas und RC Hassia konnten am 1. Septemberwochenende Wochenende zahlreiche Siege in verschiedenen Altersklassen erringen und einige Medaillen nach Gießen mitbringen. „Die Leistung von Anton Smidt hat uns besonders gefreut“ zeigten sich WSV Trainer Andreas Schäfer und Stephan Klauke mehr als zufrieden. „Drei Siege in drei Rennen als Regattaneuling, das haben wir glaube so noch nicht erlebt“ führt Schäfer fort, der seit Jahren eine erfolgreiche Aufbauarbeit in der Nachwuchsarbeit des Wassersportvereins am Wißmarer Weg nachhaltig begleitet.

Während am Samstag die Witterung mit 30 Grad Lufttemperatur eher eine Hitzeschlacht auf der 500 Meter Strecke darstellte, so wendete sich der Sonntag zur Regenregatta bei nur noch 18 Grad Celsius. So unterschiedlich die Witterung an beiden Tagen war, umso beständiger die Leistungen von Anton Smidt bei seiner Regattapremiere im Jungen Einer. Am Samstag bestritt er sein erstes Rennen über 500m im Wettkampf im Jungen Einer 13 Jahre. Sein Gegner hier war ein Ruderer vom Siegburger RV. Anton konnte sich vom Start weg in Front setzen und seinen Vorsprung ausbauen. Er sicherte sich den 1. Regattasieg mit großem Vorsprung. Seinen nächsten Einsatz hatte er dann am Sonntag. Hier sicherte sich der Neuling des WSV Hellas Gießen erneut den Sieg gegen den Siegburger Ruderer. Aber das sollte es noch nicht gewesen sein. Am Sonntagnachmittag startete Anton erneut, nur diesmal in der Leichtgewichtsklasse der Jungen 13 Jahre. Hier kam es zu einem Duell mit einem Ruderer von Hansa Dortmund. Unbeeindruckt ging Anton kurz nach dem Start erneut in Führung, baute seinen Vorsprung weiter aus und siegte auch in seinem dritten Rennen an diesem Wochenende deutlich mit einem Abstand von 16 Sek. vor dem Ruderer aus Dortmund. Sein erfahrener Vereinskollege Gero Schwab weist definitiv längere Wettkampferfahrung vor und startete im Leichtgewichts Junioren Einer B. Am Samstag setzte er sich auf der zweiten Streckenhälfte im umkämpften Rennen vor seinen Gegnern von Hansa Dortmund und Essen Steele durch. Am Sonntag ging es es in neuer Rennsetzung wieder gegen Essen und gegen Lokalrivalen Moritz Fiedler vom RC Hassia. Auch hier entwickelte sich ein harter Bord an Bord Kampf mit dem Hassianer, den Schwab jedoch für sich entschied und somit mit zwei Siegen aus Limburg heimkehrte. Moritz Fiedler musste sich bereits am Vortag mit Platz 2 arrangieren – auch hier Platz 2 nach guter Ruderleistung. David Schubert startete als Ersatz für den erkrankten Jan Konrad Nau im Jungen Einer der 14 jährigen. Eigentlich der Leichtgewichtsklasse angehörend lieferte er in der schweren Konkurrenz beachtliche Signale und belegte jeweils zwei zweite Plätze. Am Sonntagnachmittag startete David nochmals, nun jedoch in der Leichtgewichtsklasse des Jungen Einers 14 Jahre. Schneller Start und los ging es für den Hellas Ruderer. Vom Start bis ins Ziel war es ein hartes Rennen für David, da der Gegner vom Weilburger RV kräftig gegenhielt. Der Ruderer vom Essen-Werdener RC hatte jedoch schon Beginn an Probleme mit den Ruderern aus Gießen und Weilburg mitzuhalten. Die letzten 100m und zahlreiche Anfeuerungsrufe von beiden Vereinen trugen die Sportler in Richtung Ziel. Am Ende siegte David mit 2,7 Sek. Vorsprung vor dem Ruderer aus Weilburg.



Dies war für David im Übrigen sein erster Einer Sieg, denn bisher siegt er als Steuermann und im Doppelzweier mit seinem Partner Jan Konrad Nau auf Regatten.

„Erstmal ein guter Einstand in die Herbstsaison für alle Aktiven“ fasst Marlon Welsch, Trainer vom RC Hassia Gießen die Ergebnisse seiner Aktiven zusammen. „Bei jetzigem Trainingsstand habe ich ehrlich gesagt nicht mehr erwartet“

Dabei hatte Marlon Welsch wieder selber rudern einen Erfolg zur Statistik beigetragen. In seinem Leichtgewichts Männer Einer A siegte er in souveräner Renneinteilung gegen Bjarne Schäfer aus Hanau Großauheim. Masters Ruderer Dirk Heller, normalerweise in der Altersklasse 55 angehörend, musste in die deutlich jüngere Männer A Klasse melden mangels Ausschreibung. Hier überraschte er seinen Kontrahenten aus Wiesbaden Biebrich und fuhr einen klaren Start-Ziel Sieg ein. Mit seinem Partner Kai Frenzel im Doppelzweier konnte er in der Mastersklasse starten. Am Samstag konnten die beiden Hassia Masters gegen Boote aus Frankfurt und Speyer nichts ausrichten. Am Sonntag jedoch war die Setzung mit einer weiteren Mannschaft aus Speyer. Hier ließen Heller/ Frenzel vom Spurtstart keine Zweifel an Ihrer Siegambition und fuhren mit klarem Vorsprung als Erste über die Ziellinie. Somit kehrt Heller mit 2 Siegen nach Hause aus Limburg. Für Dominik Biedenkopf war ebenfalls die Meldung in der schweren Gewichtsklasse notwendig, da seine Leichtgewichtsrennen leider ausgefallen waren. Dass die Messlatte hier höher war, zeigte sich an beiden Regattatagen für den Hassianer, der jeweils auf dritte Plätze fuhr. „Die Rudertechnik von Dominik war ansprechend und lässt hoffen, dass er in seiner Leistungsklasse durchaus um den Sieg mitfahren kann bei zukünftigen Starts“ resümiert Welsch nach den Rennen von Biedenkopf. Schließlich startete für den RC Hassia noch Jona Thorn im Junioren Einer A. Seine beiden Kontrahenten von der Bonner RG lieferten sich ein spannendes Rennen über die 500 Meter Distanz. Erst kurz vor der Ziellinie setzte Thorn den entscheidenden Punch und setzte sich am Ende 0,4 Sekunden vor dem Bonner Boot durch.

Insgesamt 10 Medaillen gehen somit in die Siegesstatistik der beiden Rudervereine vom WSV Hellas (6) und RC Hassia (4) ein.

RC Hassia 1906 e.V.
Kai Frenzel
Vorstand
Uferweg 14
35398 Gießen
pr@rc-hassia.de
www.rc-hassia.de
Tel mobil +49 176 2131 77 52

in Zusammenarbeit mit

WSV Hellas 1920 Gießen e.V.
Andreas Schäfer



Anlage: Bild – Anton Smidt (links) , David Schubert (rechts) bei der Siegerehrung





Dirk Heller, Kai Frenzel – Sieger im Masters Männer Doppelzweier der AK D (50 Jahre).